



**Berlin, 28. Oktober 2024
Nr. 42/2024**

IG Metall und Betriebsräte in Sachsen protestieren gegen Abbaupläne von Volkswagen

Die Abbaupläne des VW-Vorstandes stoßen auch bei der Volkswagen Sachsen GmbH auf massiven Widerstand von IG Metall und Betriebsräten. „Dieser Kampfansage an alle VW-Beschäftigten in Deutschland werden wir uns solidarisch, entschlossen und mit voller Kraft entgegenstellen“, erklärte IG Metall-Bezirksleiter Dirk Schulze.

Zur aktuellen Situation bei Volkswagen erklärt **Dirk Schulze**, IG Metall-Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen: „Die Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen brauchen ein überzeugendes Zukunftskonzept und keinen Kahlschlag. Wenn das Management nur mit dem Vorschlaghammer arbeitet, wird es seiner Verantwortung für das Unternehmen und die arbeitenden Menschen im Unternehmen nicht gerecht. Die IG Metall steht geschlossen hinter den VW-Beschäftigten an allen Standorten. Egal wo und in welchem Werk: Alle Angriffe auf die Arbeitsplätze stoßen auf den entschiedenen Widerstand der IG Metall.“

Uwe Kunstmann, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Volkswagen Sachsen GmbH: „Wir fordern den Vorstand auf, Werksschließungen, Massenentlassungen und Tarifeinschnitte vom Tisch zu nehmen und mit uns echte Zukunftskonzepte für alle Standorte zu erarbeiten.“

Andrea Vogelsang, Betriebsratsvorsitzende vom Volkswagen Bildungsinstitut GmbH in Zwickau: „Es geht um jeden Beschäftigten bei Volkswagen, ob in den Fabriken oder in der Bildung, von Emden bis Zwickau. Wir werden uns diesem radikalen Abbau nicht einfach hingeben – das steht fest. Es geht um uns, um unsere Arbeit, unser Leben. Ausbilder, Trainer, Auszubildende und Werkskollegen – wir sitzen gemeinsam im selben Boot.“

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82